

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Sylvia Schwartz

Telefon (040) 32 82 52 37

Telefax (040) 32 82 52 10

e-mail: sschwartz@mmwarburg.com

Hamburg, den 6. September 2004

«Pstlz» «Ort»

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG

Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2003 - Umlaufverfahren

Abstimmungsergebnis über die Genehmigung der Eigentumsübertragung im Zuge der Umregistrierung des MS "Philadelphia"

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2003 im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Sowohl Beirat als auch Treuhänderin haben dem schriftlichen Verfahren ihre Zustimmung erteilt.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Beschlußvorschläge, den ausführlichen Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2003 nebst Bilanz per 31.12.2003 sowie Gewinn- und Verlustrechnung und den Bericht des Beirates. Ein unterschriebenes Exemplar des Berichtes der Geschäftsführung liegt uns vor. Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin empfehlen, den Beschlußvorschlägen zu folgen.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **4. Oktober 2004** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Für eine direkte Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht. Erhalten wir keine Weisungen von Ihnen, wird die Treuhänderin im Sinne der Verwaltungsvorschläge abstimmen.

Abstimmung über die Genehmigung der Eigentumsübertragung

Mit Schreiben vom 28. November 2003 hatten wir Ihnen die Unterlagen der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren bezüglich der Genehmigung der Eigentumsübertragung im Zuge der Umregistrierung des MS "Philadelphia" übersandt.

Wir nutzen diese Gelegenheit, Sie darüber zu informieren, daß der Eigentumsübertragung mit 297.610 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1.150 Enthaltungen zugestimmt wurde.

Abschließend noch ein Hinweis der Hamburgischen Seehandlung:

Für Zeichner von Seehandlungs-Fonds wurde auf deren Homepage www.seehandlung.de ein neuer Servicebereich eingerichtet. Sie können dort unter 'laufende Fonds' bei Nennung Ihres Passwortes "Weser" alle wesentlichen Informationen zu Ihrem Fonds MS "Philadelphia" erhalten (u.a. Geschäftsberichte, Protokolle usw.).

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «FondsNr»

Stimmzettel
bitte bis zum 4. Oktober 2004 zurücksenden per Post oder Telefax

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 65-67

20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 52 10

Gesellschafterbeschlüsse
der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG
für das Geschäftsjahr 2003
im schriftlichen Verfahren

-
- | | | | | |
|-----------|--|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. | Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2003 | ☐ Zustimmung | ☐ Ablehnung | ☐ Enthaltung |
| 2. | Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Jahr 2003 | ☐ Zustimmung | ☐ Ablehnung | ☐ Enthaltung |
| 3. | Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003 | ☐ Zustimmung | ☐ Ablehnung | ☐ Enthaltung |
| 4. | Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003 | ☐ Zustimmung | ☐ Ablehnung | ☐ Enthaltung |
| 5. | Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2004 | ☐ Zustimmung | ☐ Ablehnung | ☐ Enthaltung |
| 6. | Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 10 % bezogen auf die Kommanditeinlage für das Jahr 2004, wovon 5 % bereits zum 01.06.2004 ausgezahlt wurden und weitere 5 % zum 01.12.2004 ausgezahlt werden, soweit es die Liquiditätslage zuläßt und sofern nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen. | ☐ Zustimmung | ☐ Ablehnung | ☐ Enthaltung |

Ort, Datum

Unterschrift

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2003**
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2003**
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
5. **Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004**
6. **Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 10% bezogen auf die Kommanditeinlage für das Jahr 2004, wovon 5% bereits zum 01.06.2004 ausgezahlt wurden und weitere 5% zum 01.12.2004 ausgezahlt werden, soweit es die Liquiditätslage zulässt und sofern nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.**

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2003

MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Hanjin Heavy Industries, Südkorea
Baujahr:	2002
Länge/Breite/Tiefgang:	282,0 m / 32,2 m / 13,0 m
Tragfähigkeit:	58.725 tdw
Containerkapazität:	4.389 TEU
Geschwindigkeit:	24 kn

Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Philadelphia“ mbH Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Karl-Georg von Ferber, Helge Janßen
--------------------------	--

Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
------------------------	---

Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10
------------------------------	---

Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg
-----------------------	---

1 Überblick über das Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2003 fuhr das Schiff wie bisher im Rahmen des 9-jährigen Zeitchartervertrages für Hanjin Shipping. Die Charrate betrug wie vereinbart bis zum 5. April USD 21.845 pro Tag. Seit dem 6. April liegt die Charrate bei USD 21.970 pro Tag. Im Berichtsjahr fielen 4 Ausfalltage an.

Der laufende **Cash-Flow** der Gesellschaft ist um TEUR 793 besser als prospektiert ausgefallen. Während die Chartereinnahmen unter Berücksichtigung der Gewinne aus Devisentermingeschäften um TEUR 283 unter Plan lagen, konnten insbesondere bei den Zinsaufwendungen für das Hypothekendarlehen und bei den Schiffsbetriebskosten Einsparungen von TEUR 957 bzw. TEUR 333 erzielt werden.

Neben den laufenden jährlichen **Tilgungen** von TUSD 2.058 konnten im Berichtsjahr Sondertilgungen von ebenfalls TUSD 2.058 geleistet werden. Der Tilgungsvorsprung beträgt per 31.12.2003 insgesamt TUSD 3.602 bzw. 1 $\frac{3}{4}$ Jahre (7 Quartaltilgungen).

Die für das Geschäftsjahr 2003 beschlossene **Ausschüttung** von 10,0% wurde bereits im Oktober 2003 ausgezahlt.

Das ausgleichsfähige negative **steuerliche Ergebnis** 2003 beträgt für die Tranche 2002 ca. **-2,4%**. Auf die Tranche 2001 entfällt in 2003 aufgrund der vertraglich vorgesehenen Ergebnisgleichschaltung kein steuerliches Ergebnis.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff unverändert in Zeitcharter der Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul, und wird im Pacific Northwest Service (PNX) eingesetzt. In diesem Dienst werden die Häfen Yantian, Hongkong, Kaohsiung, Kwangyang, Busan, Seattle, Vancouver, Portland, Seattle, Tokio, Busan, Kaohsiung, Hongkong und Yantian angelaufen. Für diese Rundreise benötigt das Schiff ca. 35 Tage. Die durchschnittliche Auslastung des Schiffes betrug im Dienst US-Westküste/Asien 68 % und im Dienst Asien/US-Westküste 77 %, jeweils nach TEU gerechnet.

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charraten wurden pünktlich bezahlt.

Das MS „Hanjin Philadelphia“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt wie bisher die Flagge der Republik Liberia. Die Genehmigung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie zum Führen der ausländischen Flagge gemäß §7 Flaggenrechtsgesetz wurde mit Wirkung vom 30. Juni 2003 für 2 Jahre erteilt.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei Kapitän Krohn. Der Maschinenbereich unterstand dem Leitenden Technischen Ing. Fleischer. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichten 21

Seeleute ihren Dienst an Bord. Die Besatzung besteht aus Seeleuten aus Deutschland, den Philippinen sowie aus Kiribati.

Aufgrund eines Defektes am Bugstrahlruder im Januar 2003 fielen aufgrund der Reparaturmaßnahmen rd. 4 Off-Hire-Tage an. Der Schaden fiel noch unter die Garantie der Bauwerft bzw. des Zulieferers. Seit dem Austausch des Bugstrahlruders arbeitet dieses ohne Beanstandungen.

Das Schiff wurde zuletzt im Oktober des Berichtszeitraumes vom zuständigen Inspektor besichtigt. Es zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand ist dem Alter des Schiffes entsprechend neuwertig. Der Maschinenbereich gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die erforderlichen Wartungs- und Konservierungsarbeiten wurden, soweit möglich, laufend durchgeführt. Die erste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im April 2007, die nächste Dockung ist ebenfalls für April 2007 geplant.

Im Oktober beteiligte sich das Schiff vor der kanadischen Küste an einer Rettungsaktion für ein Segelboot. Zwei Segler wurden bis zum nächsten Hafenanlauf (Japan) an Bord genommen.

3 Marktsituation

Der schon über das Jahr 2002 einsetzende, nahezu kontinuierliche Aufwärtstrend der Charraten für Containerschiffe fast aller Größen, setzte sich über das Jahr 2003 fort, wobei der Ratenanstieg im Jahr 2003 noch deutlich steiler verlief. Hierbei war auch für Panmax-Tonnage (ca. 4.000-5.000 TEU) ein signifikantes Nachfragewachstum zu verzeichnen.

Maersk Broker beziffert die Zeitcharterraten für Containerschiffe mit TEU 4.000 zum Jahresende 2003 mit USD 33.500 pro Tag. Noch zu Beginn des Berichtsjahres bezifferte Maersk Broker diese Kennzahl mit USD 22.900 pro Tag. Es ist allerdings anzumerken, dass das Marktrateniveau von Schiffen dieser Größenklasse vergleichsweise schwer zu analysieren ist. Dies liegt darin begründet, dass die weit überwiegende Zahl von Schiffen dieser Schiffsgröße zumeist mit langfristigen Charraten in Dienst gestellt werden.

Ursache der erfreulichen Ratenentwicklung über das Jahr 2003 war neben der allgemeinen Erholung der Weltwirtschaft im wesentlichen die wirtschaftliche Entwicklung in China, das zur weltweit fünftgrößten Exportnation aufstieg und damit Großbritannien von diesem Platz verdrängte. Weitere Impulse kamen von den USA, und auch die Nachfrage nach deutschen Exportprodukten stieg an. Insbesondere profitierten von dieser Entwicklung die Ost-Westverkehre, denen auch die gegenwärtige Fahrtroute des MS „Philadelphia“ zuzurechnen ist, während viele Nord-Südverkehre keine wesentlichen Frachtratensteigerungen verzeichnen konnten.

Die positive Entwicklung der Raten setzte sich dann über das erste Quartal 2004 fort. Maersk Broker beziffert das Zeitcharterrateniveau für Schiffe mit TEU 4.000 im Februar 2004 und im März 2004 mit USD 36.000 pro Tag. Aufgrund des schon hohen Niveaus der

aktuellen Raten werden weitere Ratenanstiege voraussichtlich moderater als in den zurückliegenden 15 Monaten ausfallen.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2003.

	Ist TEUR	%
Aktiva		
Anlagevermögen	36.252	96,2%
Flüssige Mittel	1.205	3,2%
Übrige Aktiva	217	0,6%
	37.674	100,0%
Passiva		
Eigenkapital	10.120	26,9%
Langfristige Verbindlichkeiten	26.935	71,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	619	1,6%
	37.674	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **flüssigen Mittel** beinhalten insbesondere kurzfristige Termingeldanlagen von TUSD 1.100 und TEUR 200.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Vorräte (TEUR 114) enthalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens zum 31.12.2003 beträgt TUSD 23.670 (TEUR 26.935) und somit noch rd. 78% des ursprünglich aufgenommenen Darlehensbetrages von TUSD 30.360.

Der Tilgungsvorsprung gegenüber dem Prospekt beträgt TUSD 3.602 bzw. 1 $\frac{3}{4}$ Jahre (7 Quartaltilgungen).

	Betrag TUSD	Zinssatz %	Zinsbindung bis
Schiffshypothekendarlehen Tranche I	3.670	2,25	06.07.2004
Schiffshypothekendarlehen Tranche II	5.000	3,00	06.07.2004
Schiffshypothekendarlehen Tranche III	5.000	4,03	04.04.2006
Schiffshypothekendarlehen Tranche IV	5.000	4,45	06.11.2006
Schiffshypothekendarlehen Tranche V	5.000	4,45	04.04.2007
Schiffshypothekendarlehen per 31.12.03	23.670	3,71	

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Rückstellungen (TEUR 158), Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 89) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 164).

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2003 von TEUR 10.120 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
<u>Eigenkapital</u>	
Kommanditkapital Gründungsges.	550
Kommanditkapital Tranche 2001	7.971
Kommanditkapital Tranche 2002	21.355
Kapitalrücklage (Agio)	896
eingeforderte Einlagen	-46
Entnahmen	-2.996
Verlustvortrag	-17.099
Jahresfehlbetrag	-511
	10.120

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert zum Teil auf der Passivseite und zum Teil auf der Aktivseite ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2003 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Chartereinnahmen	8.776	7.062	-1.714
Kursgewinne aus Devisentermingeschäften	0	1.431	1.431
Kursgewinne aus Darlehenstilgung	0	1.013	1.013
Erträge	8.776	9.506	730
Schiffsreisekosten	0	-41	-41
Schiffsbetriebskosten	-1.798	-1.465	333
Bereederung	-308	-248	60
Zinsen Hypothekendarlehen	-1.769	-812	957
Zinsergebnis	-3	-31	-28
Laufende Verwaltung	-165	-282	-117
Treuhandchaft	-142	-141	1
Sonstige Kursgewinne/-verluste	0	-89	-89
Abschreibung	-6.871	-6.908	-37
Aufwendungen	-11.056	-10.017	1.039
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-2.280	-511	1.769

Die **Einnahmen Zeitcharter** liegen um TEUR 1.714 unter dem Prospektansatz, was ursächlich in dem mit USD/EUR 1,12 gegenüber dem Prospektkurs USD/EUR 0,90 schwächeren USD begründet ist. Im Gegenzug konnte das Schiff um einen Tag mehr eingesetzt werden (Ist: 361 Tage, Prospekt: 360 Tage).

Durch die liquiditätswirksamen **Kursgewinne aus Devisentermingeschäften** konnte die Abweichung bei den Chartereinnahmen bis auf TEUR 283 kompensiert werden.

Die **Kursgewinne aus Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 333 niedriger als geplant. Dies hängt insbesondere mit dem niedrigeren USD/EUR-Kurs zusammen.

Bei den **Zinsen Hypothekendarlehen** konnten gegenüber Prospekt erhebliche Einsparungen von TEUR 957 erzielt werden, da der prospektierte Zinssatz von 5,5% p.a. von den tatsächlichen Zinssätzen von durchschnittlich ca. 3,7% abweicht und außerdem bereits Sondertilgungen geleistet wurden.

Die **laufenden Verwaltungskosten** liegen um TEUR 117 über dem geplanten Wert. Dies hängt insbesondere mit der Cash-Flow-Beteiligung für den Initiator zusammen, da der laufende Cash-Flow in 2003 wesentlich besser als prospektiert ausgefallen ist.

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten **Liquiditätsergebnisses** mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag	-2.280	-511	1.769
+ Abschreibung	6.871	6.908	37
- nicht liquiditätswirksame Kursgewinne	0	-1.013	-1.013
Cash-Flow	4.591	5.384	793
- lfd. Tilgung (zum Aufnahmekurs)	-2.287	-2.342	-55
- Sondertilgung (zum Aufnahmekurs)	0	-2.342	-2.342
+ Tilgungsanteil Kursgewinn	0	1.013	1.013
- Tilgung Zwischenfinanzierung	-9.956	-8.300	1.656
+ Einzahlung Kommanditkapital	9.956	10.273	317
- sonstige Abgrenzungen	-42	-19	23
- Auszahlung an Anleger	-2.880	-2.991	-111
in % vom nom. EK	10,0%	10,0%	0,0%
Liquiditätsergebnis 2003	-618	676	1.294
+ Liquidität zum 31.12.2002	1.909	128	-1.781
Liquidität zum 31.12.2003	1.291	804	-487

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 5.384 liegt per Saldo vorwiegend aufgrund der geringeren Darlehenszinsen und der niedrigeren Schiffsbetriebskosten um TEUR 793 über dem geplanten Ergebnis.

Im Jahr 2003 konnten neben der geplanten **Tilgung** (TUSD 2.058) auch Sondertilgungen von insgesamt TUSD 2.058 geleistet werden.

Im Oktober 2003 wurde die für das **Geschäftsjahr 2003** vorgesehene **Ausschüttung** an die Anleger in Höhe von **10,0 %** ausgezahlt.

Die **Liquidität zum 31.12.2003** weicht trotz der bereits geleisteten Sondertilgungen lediglich um TEUR 487 vom Planwert ab.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Hamburg Neustadt-St.Pauli unter der Steuernummer 25/243/00020 geführt.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis 2003:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	-2.280	-511	1.769
+/- verrechenbare Verluste	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	-2.280	-511	1.769
davon entfällt auf:			
Steuerliches Ergebnis Tranche 2001	-636	0	636
in % des nom. Kapitals	-8,1%	0,0%	8,1%
Steuerliches Ergebnis Tranche 2002	-1.644	-511	1.133
in % des nom. Kapitals	-8,1%	-2,4%	5,7%

Das **steuerliche Ergebnis nach § 15a EStG** beträgt TEUR -511. Es weicht insbesondere aufgrund der geringeren Zinsaufwendungen (TEUR 957) und der Kursgewinne aus Darlehenstilgung (TEUR 1.013) vom prospektierten Wert ab.

Das steuerliche Ergebnis für 2003 ist aufgrund der vertraglich vorgesehenen Ergebnisgleichschaltung nur der Tranche 2002 zuzurechnen und beträgt ca. -2,4%. Das steuerliche Ergebnis für die Tranche 2001 beträgt 0%.

Die bisherigen steuerlichen Ergebnisse in % stellen sich wie folgt dar:

	Prospekt %	Ist %	Abweichung %
Tranche 2001			
2001	-50,1%	-55,8%	-5,7%
2002	-4,1%	0,0%	4,1%
2003	-8,1%	0,0%	8,1%
Summe	-62,3%	-55,8%	6,5%
Tranche 2002			
2001	0,0%	0,0%	0,0%
2002	-54,2%	-48,5%	5,7%
2003	-8,1%	-2,4%	5,7%
Summe	-62,3%	-50,9%	11,4%

Ab dem Jahr 2004 ist es gesellschaftsvertraglich vorgesehen, zur **Tonnagesteuer** zu optieren. Die Option zur Tonnagesteuer hat u.a. zur Folge, dass das jährliche steuerliche

Ergebnis der Gesellschaft pauschal anhand der Schiffsgröße ermittelt wird und nur noch bei ca. 0,2% p.a. liegt. Ab diesem Zeitpunkt sind Sonderbetriebsausgaben der Gesellschafter grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Zum Optionsstichtag ist außerdem der sog. **Unterschiedsbetrag** im Schiff (Differenz von Teilwert und Buchwert) zu ermitteln, der bei einem Schiffsverkauf unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn zu versteuern ist. Auf Basis von drei Wertgutachten und unter Berücksichtigung des USD/EUR-Kurses am 01.01.2004 ergibt sich ein Unterschiedsbetrag im Schiff von 0%, so dass bei Verkauf kein Unterschiedsbetrag Schiff zu versteuern wäre. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass dieser Wert von der Finanzverwaltung problematisiert wird.

Auch für das Fremdwährungsdarlehen ist ein Unterschiedsbetrag zum Optionsstichtag zu ermitteln. Der Unterschiedsbetrag beträgt ca. 27,5%. Dieser Unterschiedsbetrag wird jährlich anteilig mit der Tilgung des Darlehens gewinnerhöhend aufgelöst.

8 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2004 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein. Es gab bisher keine Ausfalltage.

Auf der Einnahmenseite wird es in 2004 aufgrund des weiterhin schwachen USD zu geringeren EUR-Einnahmen kommen. Gleichzeitig werden aber auf der Ausgabenseite voraussichtlich Einsparungen erzielt werden können. Dies betrifft insbesondere die Zinsen für das Schiffshypothekendarlehen, die aufgrund der Sondertilgungen und der niedrigen Zinssätze weiterhin geringer als geplant ausfallen werden.

Die Jahrespflichttilgung von TUSD 2.058 wurde bereits geleistet.

Eine Gegenüberstellung der Prospektwerte mit den Planwerten für das Jahr 2004 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Plan TEUR	Abweichung TEUR
Chartereinnahmen	8.826	6.619	-2.207
Zinsergebnis	55	0	-55
Kursgewinne aus Devisentermingeschäften	0	485	485
Kursgewinne aus Darlehenstilgung	0	663	663
Erträge	8.881	7.767	-1.114
Schiffsbetriebskosten	-1.852	-1.690	162
Bereederung	-309	-232	77
Zinsen Hypothekendarlehen	-1.646	-721	925
Laufende Verwaltung	-167	-169	-2
Treuhandschaft	-145	-140	5
Abschreibung	-5.726	-5.757	-31
Aufwendungen	-9.845	-8.709	1.136
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-964	-942	22
+ Abschreibung	5.726	5.757	31
- nicht liquiditätswirksame Kursgewinne	0	-663	-663
Cash-Flow	4.762	4.152	-610
- lfd. Tilgung (zum Aufnahmekurs)	-2.287	-2.342	-55
+ Tilgungsanteil Kursgewinn	0	663	663
- Auszahlung an Anleger	-2.880	-2.991	-111
in % vom nom. EK	10,0%	10,0%	0,0%
Liquiditätsergebnis 2004	-405	-518	-113
+ Liquidität zum 31.12.2003	1.291	804	-487
Liquidität zum 31.12.2004	886	286	-600

Von der geplanten **Ausschüttung** von 10,0% für das Jahr 2004, ist ein Teil von 5,0% prospektgemäß zum 01.06.2004 geleistet worden. Die restlichen 5,0% sind für Oktober 2004 vorgesehen. Die jährlichen **Ausschüttungen** können aufgrund der Tonnagesteuer zukünftig nahezu steuerfrei vereinnahmt werden.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2003 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Juli 2004

Die Geschäftsführung der
MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG

MS „PHILADELPHIA“

In Charter bei Hanjin bis Mitte 2011 - Schiffsmärkte auf Rekordniveau. Finanzzahlen für 2003 über Plan - gute Aussichten auch für 2004 + 2005.

Das Wichtigste zuerst: Wir haben **2003 gut verdient**. Der Überschuss (einschl. kursbedingtem Minder-aufwand für Tilgung der \$-Schiffsdarlehen und realisierten Erträgen aus \$-Terminverkäufen) lag mit 6,23 Mio.€ über Prospekt. Auch 2004 werden wir trotz schwachem \$-Kurs dank **erfolgreicher \$-Terminverkäufe** sehr gute Überschüsse einfahren. Wir können klare Prognosen machen, weil „Philadelphia“ über eine sichere Festcharter verfügt. Die Rate ist gut rentabel - der Charterer von solider Bonität. Ab 2005 würde uns ein weiterhin schwacher \$-Kurs stören. Wir haben dann keine weiteren \$-Terminverkäufe laufen.

Und: Die Raten für Container-Schiffe haben im Frühjahr 2004 Rekord-Niveau erreicht, so dass wir bei Ablauf der Langfristcharter davon ausgehen können, dass eine deutlich höhere Rate geschlossen werden kann.

Zwischenbilanz: Unsere Schiffsbeteiligung „Philadelphia“ hat sich wirtschaftlich überaus erfolgreich entwickelt. Ursächlich sind:

- Auf der Einnahmenseite kommen sichere Chartereinnahmen. **\$-Terminverkäufe schützen vor dem schwachen \$-Kurs**. Allerdings haben wir in 2003 die Terminkontrakte überwiegend aufgelöst und den Sonderertrag von ca. 1,43 Mio.\$ für Vorab-Tilgungen eingesetzt. In 2004 kommen nochmals ca. 500 T€. Danach sind wir währungsmäßig offen.
- Auf der Kostenseite **sparen wir bei Zinsen**. Wir zahlen 2004 nur ca. 3,7% Zinsen gegenüber prospektiert 5,5% auf eine geringere Restschuld durch Vorab-Tilgungen (= **533 T\$ ~ 36% Einsparung**). Zinsen sind für Großschiffe der wesentliche Kostenfaktor. Wer die Zinsen (*glücklicherweise*) nicht zu früh langfristig festgeschrieben hat, ist Gewinner.

Wir werden 2004 neben der Plan-Tilgung von 2,05 Mio.\$ **die 2. Ausschüttung von 10% verdienen und leisten**. Der Tilgungsvorsprung verbleibt bei **3,6 Mio.\$** (= 1,7 Jahre). Die Ausschüttung wird in 2 Raten ausbezahlt im Juli und Dezember.

Beschäftigung: Seit April 2002 bei Hanjin Shipping mit Laufzeit bis Mitte 2011. Aktuelle Rate: 22.095 \$/Tag.

Schiffsdaten: 4.379 (hom. 3.015) Container - 58.000 tdw - 24 kn - 400 FEU - Hanjin/Korea - Indienst: April 2002.

Versichert mit: 55,6 Mio.€. Loss of Hire: 22.500 \$/Tag (ab 15.Tag). Flagge: Liberia. Besatzung: 21 Mann.

Ausschüttungen: **2004: 10%** (Auszahlung 5% im Juli + Dezember). Insgesamt (dann): 20% - nahezu steuerfrei.

Schiffs-Darlehen: Ende 2004 ca. 21,7 Mio.\$ (25,2 Mio.\$ prospektiert). Tilgungsvorsprung: 1,7 Jahre.

Stl. Verlustzuweisungen: 2001-03: Tr.1: **-56%** - Tr.2 **-51%**. Tonnage-Gewinn: +0,20% p.a. + Tilgungsgewinne ab 2004.

Zweitmarkt: **80G - 100B** (= Nachfrage zu 80% - Angebot bei 100% Nominalwert). KG-Kapital: 29,88 Mio.€.

1. Seit Frühjahr 2004 Charrerraten mit Schub auf Rekord-Niveau.

Schiffahrtsmärkte allgemein: Erstens kam es anders; zweitens als die Mehrheit dachte. Und: Drittens sind wir Schiffsbesitzer die Gewinner. Die seit Frühjahr 2003 deutlich angezogenen Raten haben seit Frühjahr 2004 weiteren Schub nach oben bekommen. **Die Charrerraten haben neue historische Höchststände erreicht**. Es gibt zu wenig Schiffe. Die Linienreedereien haben Angst, in den nächsten 2 Jahren nicht genügend Schiffsraum einchartern zu können. Deshalb: Linienreeder **zahlen extreme Knappheits-Preise und akzeptieren 5-Jahres-Verträge auf hohem Niveau**.

Für die günstige Entwicklung sorgt weiterhin Asien und insbesondere **China**. In den Chinesischen Häfen wuchs der Container-Umschlag im letzten Jahr um ca. 35%. Auf Fernost entfällt schon heute mehr als die Hälfte des Welt-Container-Bedarfs. Ein Ende der positiven Entwicklung ist derzeit nicht absehbar. Denn: Die Auftragsbücher der Werften sind bis Mitte/Ende 2007 prall gefüllt, werden aber die erwartete Nachfrage punktgenau decken können. **Die Welt-Container-Flotte und auch die Nachfrage werden jeweils um ca. 10% p.a. wachsen**. Somit sind die Aussichten auch für die nächsten Jahre gut.

Und: Die Schiffbaupreise haben um **33% angezogen**. Dies ist vorteilhaft für uns Schiffsbesitzer, die noch die günstigen Preise der letzten Jahre gezahlt haben. Neubauprojekte benötigen von Anfang an höhere Raten, um rentabel fahren zu können. Hier haben wir mit unseren günstigen „Alt-Schiffen“ einen großen Wettbewerbsvorteil. MS „Philadelphia“ gehört glücklicherweise dazu.

Eigener Marktbereich: Im April 2004 lautete die Rate für freie 4.500-TEU-Schiffe bei 5-jähriger Laufzeit auf 30.000 \$/Tag = 20% höher als im April 2003. Wir sind bewusst mit einer Langfrist-Charter gestartet. Deshalb sollten wir uns über die Differenz zur Marktrate nicht ärgern. Freuen wir uns über **Substanzgewinne aufgrund der drastischen Steigerung der Schiffswerte (höhere Neubaupreise)**. Einen Ertragssprung können wir bei Ablauf der Erstcharter erwarten. Denn: Hanjin hat nur Optionsrecht auf 1 Jahr Verlängerung - aber kein Kaufrecht. Nach dann 10 Jahren Betriebszeit sind erst 40% der Betriebszeit „verbraucht“. Es verbleibt nach Tilgung der Schiffs-Darlehen eine lange Ertragsphase - zu hoffentlich deutlich höheren Raten. Kalkuliert waren 25.750 \$/Tag.

Die wirtschaftliche Entwicklung von MS „Philadelphia“ hat die alte Sicherheitsregel bestätigt: **Neubauprojekte sollten - je nach Größenklasse und Investitionsvolumen - mit einer angemessenen Anfangscharter versehen sein, um in der Startphase sofort rentabel zu fahren und in der Festcharter Reserven legen zu können.** Denn: Auch zukünftig wird sich zeigen, dass die Charraten nicht für alle Schiffe voll auskömmlich sind. Zu teuer angeschaffte Schiffe haben Schwierigkeiten, die prospektierten Ausschüttungen zu leisten. Besonders rentable Schiffe können zu guten Ausschüttungen Sondertilgungen generieren und bauen so den vorhandenen Rentabilitätsvorsprung weiter aus. Diese Logik konnten wir bei MS „Philadelphia“ voll einsetzen.

2. Einsatz des Schiffes: Bei Hanjin Shipping im Trade Fernost - US-Westküste - Fernost.

MS „Philadelphia“ fährt für Hanjin Shipping im Pacific Northwest Express Service (PNX-Dienst) zwischen Fernost und US-Westküste. Die Rundreise über Yantian, Hongkong, Kaohsiung, Kwangyang, Pusan, Seattle, Vancouver, Portland, Seattle, Tokyo, Kwangyang, Kaohsiung, Yantian dauert ca. 35 Tage. Wir fahren unter Liberia-Flagge mit niedrigen Heuerkosten. Ergebnisverbessernd wirken die günstigen Zinskonditionen.

Zinskonditionen für Darlehen (Stand Juni 2004):

3.670.200 US-\$	2,25%	kurz	insgesamt 23.670.200 US\$
5.000.000 US-\$	3,00%	bis 07/2004	Zins durchschnittlich 3,71%
5.000.000 US-\$	4,03%	bis 04/2006	
5.000.000 US-\$	4,45%	bis 11/2006	<i>prospektiert waren 5,5-7,5%</i>
5.000.000 US-\$	4,45%	bis 04/2007	

Nachstehend die Ist-Zahlen für 2003, die Planzahlen für 2004 und eine Prognose für 2005:

gerechnet 2004+2005: 1,20 \$/€ bzw. 1,25 \$/€ Raten pro Tag in \$ (brutto)	2003 Ist 21.970\$	2004 Plan 22.095\$	2005 Prognose 22.220\$
Einnahmen netto (nach Bereederung)	+6.774 T€	+6.353 T€	+6.150 T€
+ Kursgewinne €-Terminverkäufe etc.	+1.431 T€	+500 T€	
- Betriebskosten	-1.480 T€	-1.721 T€	-1.750 T€
- Verwaltung, Sonstiges	-439 T€	-312 T€	-300 T€
- Zinsen saldiert	-867 T€	-790 T€	-730 T€
Betriebsergebnis	+5.419 T€	+4.030 T€	+3.370 T€
+ Minderaufwand Tilgung €-Schiffsdarlehen	+811 T€	+512 T€	+625 T€
Ergebnis bereinigt	+6.230 T€	+4.543 T€	+3.995 T€
prospektiert (kalkuliert 0,90 \$/€)	+6.026 T€	+5.207 T€	+4.826 T€
Darlehen-Stand Prospekt (Plan-Tilgung: 2.000 T\$)	27.285 T\$	25.235 T\$	23.185 T\$
Schiffs-Darlehen Ist	23.641 T\$	21.641 T\$	19.591 T\$
Ausschüttungen:	10%	10%	9%
Ausschüttung 2004: 10% (in 2 Raten à 5% im Juli + Dezember) - insgesamt dann 20% (nahezu steuerfrei).			
Tilgungsvorab: Ende 2004: 3,6 Mio.\$ = 1,7 Jahre.			

3. Ab 1.2004 unter (steuer-) günstiger Tonnage-Pauschale: Je länger desto vorteilhafter.

T-Steuer: Die **Option zur pauschalen Tonnagesteuer** erfolgt rückwirkend zum 1.1.2004. Wir werden dann über die gesamte Laufzeit nur einen pauschalen Gewinn von 0,20% p.a. zu versteuern haben zzgl. Währungsgewinnen aus der Tilgung der \$-Schiffsdarlehen. Die niedrige Steuerbelastung **verbessert die Netto-Rendite der Ausschüttungen.**

Früher galt: Nach Entschuldung und AfA-Nutzung sollte nach 12 Jahren verkauft werden. Durch Verkauf des Schiffes wurden - wirtschaftlich betrachtet - die voraussichtlichen Einnahmen der nächsten 12-15 Jahre (diskontiert) zum halben Steuersatz auf einen Schlag vereinnahmt. Unter steuergünstiger T-Steuer fahren wir die Überschüsse lieber selbst (*weitgehend steuerfrei*) ein. Ein entschuldetes 4.500-TEU-Schiff kann einen **Cash-Flow von 20% p.a. erzielen, der für Ausschüttungen zur Verfügung steht.**

4. Im Bedarfsfall sind die KG-Anteile MS „Philadelphia“ gut handelbar.

Zweitmarkt: Einen „persönlichen Schiffsverkauf“ kann jeder Gesellschafter - bei Bedarf und nach eigener Entscheidung - selbst vornehmen. **Im Zweitmarkt werden für rentable Schiffsanteile mit hohen (steuergünstigen) Ausschüttungen gute Kurse geboten und gezahlt.** Die aktuelle **Kursstellung lautet auf 80%G** (Kaufwünsche) **und 100%B** (Verkaufswünsche).

Beirats-Arbeit: Die Zusammenarbeit zwischen GF und Beirat ist problemfrei und konstruktiv. Die GF hat uns in relevanten Fragen angesprochen und umfänglich informiert. Der Vertragsreeder hat ordentlich gewirtschaftet. In der Beirats-Sitzung am 25. Mai 2004 wurden in Anwesenheit des Prüfers der Abschluss 2003 besprochen, die Vorschau 2004 diskutiert und die Tagesordnung der GV formuliert. Problemfragen stehen nicht an. Der Beirat empfiehlt die Annahme aller Einzelpunkte.

Michael Lange

Vorsitzender des Beirats MS „PHILADELPHIA“

15. Juli 2004

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2001	2002	2003	Summe
Einsatztage				
- Prospekt	0	270	360	630
- Ist	0	270	361	631
Abweichung	0	0	1	1
Netto-Chartererträge				
- Prospekt	0	6.325	8.468	14.793
- Ist	0	5.931	6.773	12.704
Abweichung	0	-394	-1.695	-2.089
Schiffsbetriebskosten				
- Prospekt	0	-1.315	-1.798	-3.113
- Ist	0	-879	-1.465	-2.344
Abweichung	0	436	333	769
Verwaltungskosten				
- Prospekt	-75	-291	-307	-673
- Ist	-23	-415	-423	-861
Abweichung	52	-124	-116	-188
Zinsen Fremdkapital				
- Prospekt	0	-1.414	-1.769	-3.183
- Ist	0	-697	-812	-1.509
Abweichung	0	717	957	1.674
Sonstige Zinsen				
- Prospekt	0	-367	-3	-370
- Ist	1	-483	-31	-513
Abweichung	1	-116	-28	-143
Abschreibung				
- Prospekt	0	-8.246	-6.871	-15.117
- Ist	0	-8.285	-6.908	-15.193
Abweichung	0	-39	-37	-76
Drohverlustrückstellungen				
- Prospekt	0	0	0	0
- Ist	-267	267	0	0
Abweichung	-267	267	0	0
Gründungskosten				
- Prospekt	-5.317	-6.071	0	-11.388
- Ist	-5.216	-6.315	0	-11.531
Abweichung	101	-244	0	-143
Sonstiges				
- Prospekt	0	0	0	0
- Ist	-575	792	2.355	2.572
Abweichung	-575	792	2.355	2.572
Jahresüberschuss				
- Prospekt	-5.392	-11.379	-2.280	-19.051
- Ist	-6.080	-10.084	-511	-16.675
Abweichung	-688	1.295	1.769	2.376
steuerliches Ergebnis				
<u>Tranche 2001</u>				
- Prospekt	-50,1%	-4,1%	-8,1%	-62,3%
- Ist	-55,8%	0,0%	0,0%	-55,8%
Abweichung	-5,7%	4,1%	8,1%	6,5%
<u>Tranche 2002</u>				
- Prospekt	0,0%	-54,2%	-8,1%	-62,3%
- Ist	0,0%	-48,5%	-2,4%	-50,9%
Abweichung	0,0%	5,7%	5,7%	11,4%
Ausschüttungen				
- Prospekt	0,0%	0,0%	10,0%	10,0%
- Ist	0,0%	0,0%	10,0%	10,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Tilgung in TUSD				
- Prospekt	0	-1.029	-2.058	-3.087
- Ist	0	-2.573	-4.116	-6.689
Abweichung	0	-1.544	-2.058	-3.602

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2003**

- Testatsexemplar -

**MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2003**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 2. April 2004

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Hanfland
Wirtschaftsprüfer

	EUR	EUR	31.12.2002 TEUR	PASSIVA	EUR
VERMÖGENSINLAGEN				A. EIGENKAPITAL	
				Kapitalanteile	
VERMÖGEN				1. Komplementäreinlage	0,00
				2. Kommanditeinlagen	11.957.950,73
VERMÖGEN				B. RÜCKSTELLUNGEN	
				Sonstige Rückstellungen	
				C. VERBINDLICHKEITEN	
sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.096.637,41
Lieferungen und Leistungen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.729,01
Gesellschafter				3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	164.086,99
ausgegenstände	2.873,94	8		4. Sonstige Verbindlichkeiten	45.536,65
	47.106,82	45			
	90.709,16	83			
		136			
		</			

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2003

	EUR	EUR	2002 TEUR
1. Umsatzerlöse		7.062.133,24	6.146
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	172.047,37		32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.043.783,47</u>		<u>603</u>
		1.215.830,84	635
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	555.425,85		464
b) Soziale Abgaben	<u>59.163,50</u>		<u>32</u>
		614.589,35	496
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.557.887,09	1.695
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>549.447,56</u>	<u>1.014</u>
6. Reedereiüberschuss		7.240.152,58	5.696
7. Abschreibungen		6.907.788,00	8.285
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		28.994,11	23
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>872.123,37</u>	<u>1.532</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-510.764,68	-4.098
11. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>5.986</u>
12. Jahresfehlbetrag		510.764,68	10.084
13. Belastung auf Kapitalkonten		<u>510.764,68</u>	<u>10.084</u>
14. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Philadelphia" GmbH & Co. KG, Hamburg

Anhang für 2003

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbandes Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode mit 16,66 % vom Restwert und einer Nutzungsdauer von 12 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90,00 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.696) ermittelt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Schulden, die auf fremde Währungen lauten, wurden grundsätzlich mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung oder mit dem niedrigeren (Vermögensgegenstände) bzw. höheren (Schulden) Stichtagskurs bewertet. Insbesondere zum Bilanzstichtag eingetretene Kursverluste wurden durch Neubewertung berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 3) dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Philadelphia Shipping & Trading Corporation, einer Gesellschaft liberianischem Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditanteile

Die Kommanditeinlagen sind bis auf einen Betrag von TEUR 46 eingezahlt.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel (Anlage 3) im Einzelnen dargestellt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten Chartererlöse in Höhe von TEUR 7.060 sowie Passageerlöse von TEUR 2.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 29.876 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich mit Ausnahme eines Betrages von TEUR 46 in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von TEUR 2.996 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS „Philadelphia“ GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Philadelphia“ mbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft MS „Philadelphia“ mbH, Hamburg. Geschäftsführer der Komplementär – GmbH waren am Bilanzstichtag:

Karl-Georg von Ferber, Justiziar der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock

Helge Janßen, Fonds- und Projektmanager der Hamburgische
Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen
mbH & Co. KG, Hamburg

Für die Übernahme der Haftung und der Geschäftsführung erhielt die Komplementärin im Geschäftsjahr Vergütungen in Höhe von EUR 60.115,34.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Michael Lange, selbstständiger Finanzkaufmann	(Vorsitzender)
Karl Dieter Schröder, selbstständiger Wirtschaftsberater	(stellvertretender Vorsitzender)
Herbert Juniel, Geschäftsführer Reederei F. Laeisz G.m.b.H.	

Für die Tätigkeit erhielten die Mitglieder des Beirates im Geschäftsjahr Vergütungen in Höhe von EUR 11.000,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag 2003 von EUR 510.764,68 wird den Kapitalkonten belastet.

Hamburg, im April 2004

Geschäftsführung

	Anschaffungskosten		Umbuchungen		31.12.2003		1.1.2003		Kumulierte Abschreibungen		31.12.2003
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	EUR	EUR	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
1.1.2003	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
51.425.850,42	18.721,00	0,00	0,00	0,00	51.444.571,42	8.284.940,42	6.907.788,00	0,00	15.192.728,42		
	Insgesamt	davon Restlaufzeit		davon gesichert:							
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	EUR						
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2.873,94	2.873,94	0,00	0,00	0,00							
(7.804,01)	(7.804,01)	(0,00)	(0,00)	(0,00)							
47.106,82	47.106,82	0,00	0,00	0,00							
(45.581,73)	(45.581,73)	(0,00)	(0,00)	(0,00)							
90.709,16	90.709,16	0,00	0,00	0,00							
(83.400,03)	(83.400,03)	(0,00)	(0,00)	(0,00)							
140.689,92	140.689,92	0,00	0,00	0,00							
(136.785,77)	(136.785,77)	(0,00)	(0,00)	(0,00)							
27.096.637,41	2.504.238,68	9.369.139,74	15.223.258,99	27.096.637,41	*						
(40.253.286,09)	(10.976.317,49)	(9.369.139,74)	(19.907.828,86)								
88.729,01	88.729,01	0,00	0,00	0,00							
(101.477,81)	(101.477,81)	(0,00)	(0,00)	(0,00)							
164.086,99	164.086,99	0,00	0,00	0,00							
(659.181,11)	(659.181,11)	(0,00)	(0,00)	(0,00)							
45.536,65	45.536,65	0,00	0,00	0,00							
(72.443,40)	(72.443,40)	(0,00)	(0,00)	(0,00)							
27.394.990,06	2.802.591,33	9.369.139,74	15.223.258,99								
(41.086.388,41)	(11.809.419,81)	(9.369.139,74)	(19.907.828,86)								

indlichkeiten

den jeweils in Klammern angegeben.

onstige Vermögensgegenstände

ieferungen und Leistungen

Gesellschafter

gegenstände

egenüber Kreditinstituten

us Lieferungen und Leistungen

egenüber Gesellschaftern

hkeiten

USD 33.447.000,00 und EUR 1.800.000,00 durch Schiffshypothek